

Bruno und die Schloss- gespenster

Im Schlosspark unterm Rasen leben viele starke Hasen und der pffiffigste der Sippe ist der Bruno mit der Schippe.

Dieser Bruno ist sehr schlau, denn er stoppt den Kaufschlossbau.

Wie es dazu kam ihr Lieben, steht in diesem Heft geschrieben.

Alles fing ganz harmlos an so ein kleiner schmaler Mann wollte groß und wichtig sein, ließ sich mit Gespenstern ein,

bat um Hilfe sie bei Nacht: „Gebt mir Größe, gebt mir Macht, und ich schwöre euch, bei mir ich bau euch ein Schloss dafür!“

Und da machten ihn die Geister, über Nacht zum Bürgermeister.

Und als er dann der Meister war, dachte er sich alles klar, fing sofort zu buddeln an, damit er schnell das Schloss bauen kann.

Nur im Schlosspark unterm Rasen, saßen ja die schlauen Hasen, diese riesengroße Sippe und der Bruno mit der Schippe,

als sie merkten was passiert, sind die sofort losmarschiert.

Bruno rief zu großen Taten: „Holt die Schaufeln und die Spaten und dann schippen wir im Nu, nachts die ganzen Löcher zu.“



Doch schon in der ersten Nacht sind die Geister aufgewacht. Spukten durch den Park im düstern, wollten sich grad' frech aufplustern,

als der Bruno vor ihnen stand, seine Schippe in der Hand: „Was ist los ihr Schreckgespenster, schleicht hier nachts umher wie Gangster, sagt mir sofort wie ihr heißt!“ Und so sprach der erste Geist:

„Heißen Morek, heißen Bunte, spuken hier zu Geisterstunde, weil ein Geist zum glücklich sein, halt ein Schloss braucht, – sieh das ein.“

„Aber, aber liebe Geister, hat euch denn der Geistermeister nicht gesagt was hier entsteht, was hier wirklich vor sich geht? Wird kein Schloss mit Schlossgespenstern, wird ein Glaspalast mit Fenstern, Stahl und Plastik, Neonlicht – auch bei Nacht – hier spukt man nicht!“

Ja, für euch gibt's hier kein Zimmer, keinen Turm fürs Geistgewimmer. Euerm „Bürger“-Geister-Meister geht ihr mächtig auf den Kleister.“

„Was?“ Schrie da entsetzt der Bunte. „Hier riech ich ganz üble Lunte, dieses Schloss wird eher ein Tempel, so für Schnickschnack-Modekreppl?“ Und Geist Morek brüllte traurig überm Park, es klang recht schaurig: „Hält der Meister nicht sein Wort, jagen ihn die Geister fort!“

Tja, so ging die Sache schief und die Geister, die er rief, haben ihn noch manche Nacht spukend um den Schlaf gebracht.

Und im „Schlosspark“ unterm Rasen leben weiterhin die Hasen....

und der Bruno mit der Schippe sagt zu seiner Hasensippe: „Bist du mutig, schlau und stark rettest du dir deinen Park!“



Der Schloss- park blüht

Vorträge

neu: Mai Juni 2004

Bürgerbegehren
SCHLOSSPARK BRAUNSCHWEIG

Initiative Innenstadt

DGB Kreis Braunschweig



ViSP: Gundolf Algermissen, DGB Region SON, Obergstr.3, 38102 Braunschweig

© Idee und Text: Thorsten Stelzner

© Illustration: Ingo Lehnhof

1

Mittwoch 12.05.2004
19.30 Uhr
Landesmuseum
Vortragssaal

Prof. Dr. Marcus Köhler
FB Agrarwirtschaft und Landschaftsarchitektur
Fachhochschule Neubrandenburg

Braunschweig – Stadt im Grünen

Bis zu ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg bestanden die seit dem Mittelalter gewachsene Fachwerkstadt, die Wallanlagen und die Stadterweiterungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts nebeneinander und prägten das Erscheinungsbild der Stadt.

Trotz des Verlustes an Bausubstanz waren auch nach dem Zweiten Weltkrieg die grundlegenden Stadtstrukturen teilweise noch erkennbar. Diese wurden erst während der Wiederaufbauphase geöffnet und damit zerstört, als in Braunschweig der Wunsch bestand, eine verkehrsgerechte Stadt zu schaffen. Dabei wurden zahlreiche historisch gewachsene Grünbereiche der Stadt zerstört, so Teile des Schlossgartens, der Campschen und Viewegschen Gärten und der Windmühlenberg. Diese Verluste historischer Grünflächen konnten durch die Schaffung neuer Flächen z.B. in den Bereichen Ölper See, Südsee und Westpark nur bedingt ausgeglichen werden.

Der Referent wird zur historischen und aktuellen Situation der Grünflächen in Braunschweig sprechen.

Achtung Terminänderungen!!!

2

Dienstag 18.05.2004
20.00 Uhr
Landesmuseum
Foyer

Prof. Dipl.-Ing. Roland Ostertag
Freier Architekt BDA Stuttgart/Braunschweig

Politik am Ende? Ausbau einer Bürgergesellschaft

„Denn unwirklich, ja gespenstisch ist es, was in dieser Stadt augenblicklich vor sich geht: Da soll nach 40-jähriger Vernachlässigung des Schlossparks auf Initiative und Vorgabe eines Investors, der ECE-Gruppe, dieser mit einem Kaufhaus mit vorgeschalteter Schlossfassade überbaut werden. Verschiedene nachgeschaltete, vom Investor vergütete Gutachten in den Bereichen Städtebau, Nutzung, Verkehr bestätigen – wie kann es anders sein? – das Vorhaben. Bestenfalls dürfen dann Architekten in einem Wettbewerb die Fassaden für die präfixierten Baukörper und deren Inhalte ‚entwickeln‘.“ (Prof. R. Ostertag in einem Statement zum Projekt „Schlosspark-Arkaden“, Juli 03)

4

Donnerstag 03.06.2004
20.00 Uhr
IHK Kongresssaal, Seiteneingang Altstadtmarkt

Hans Raabe, Stellv. Geschäftsführer IHK Ulm
Branchenbetreuer Einzelhandel
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

Wie das E€E-Center in Ulm verhindert wird

3

Dienstag 25.05.2004
19.30 Uhr
Landesmuseum
Vortragssaal

Dr. Michael Behling
Unternehmensberater

Zukunft des Handels in Braunschweig

Die Firmen, die im E€E-Schlossparkkaufhaus einziehen, werden neue Arbeitsplätze schaffen. Ob es überwiegend geringfügig Beschäftigte sein werden oder ausgebildetes Fachpersonal wird die Zukunft zeigen.

Die Sorge vieler Innenstadtkaufleute betrifft jedoch ihre Existenz: Wird es genügend Kaufkraft in der Region geben, damit die Braunschweiger Innenstadt überleben kann? Die Situation in Wolfsburg beweist aktuell das Gegenteil, und wenn VW hustet, hat die Region die Grippe.

Wird es wirklich so sein, dass im neuen Kaufhaus Güter für den gehobenen Bedarf angeboten werden, also keine Konkurrenz zur Angebotsstruktur in Braunschweig aufgebaut wird? Der renommierte Unternehmensberater Dr. Behling wird über die Zukunft des Handels in Braunschweig sprechen, über die regionalen Auswirkungen und über die Firmenphilosophie von E€E.

5

in Planung: Juni 2004

EinzelhändlerInnen-Konferenz

Alles neu macht der Mai >>> neue Zeiten – neue Vorträge – neue Ideen

Spenden werden dringend erbeten auf das Konto:
Nicole Palm - Bürgerbegehren, Konto-Nr.: 549 2160,
Vereins- und Westbank AG, BLZ 200 300 00
Kennwort: Schlosspark

weitere Infos: www.schlosspark-braunschweig.de